



Alternative für Deutschland (AfD), Landesverband Bayern im Stadtrat der Landeshauptstadt München

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter

Rathaus
80331 München

**Beschluss des Sportausschusses vom 05.11.2014, Öffentliche Sitzung
Städtisches Stadion an der Grünwalder Str. 4
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01397**

Änderungsantrag

01.11.2014

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

1.	Wie im Antrag des Referenten
2. (geändert)	<p>NEU:</p> <p>Das Planungskonzept wird dahingehend geändert, dass in einem ersten Schritt lediglich die Vereinzelungsanlagen gebaut und die Zaunanlagen modernisiert werden. Das Baureferat wird aufgefordert, für die Sicherheitszentrale nach einer Alternativlösung zu suchen.</p> <p>Begründung: Die Sicherheitszentrale trägt den Hauptanteil der Kosten. Unter den aktuell rund 60 Pflichtspielen, die von den beiden Fußballvereinen FC Bayern München und TSV 1860 München im Stadion an der Grünwalder Straße ausgetragen werden, befinden sich zwei „Risikospiele“ (die beiden Stadtderbys der zweiten Mannschaften in der Regionalliga). Selbst ein Aufstieg einer der beiden Mannschaften in die dritte Liga erhöht die Anzahl dieser</p>

	<p>Risikospiele nicht. Daher ist eine Ausgabe von rund 2 Mio. Euro nicht gerechtfertigt. Stattdessen bietet es sich an, die beiden Derbys z.B. in der Allianz-Arena, im Olympiastadion oder im Sportpark Unterhaching auszutragen. Denkbar wäre auch der Einsatz einer mobilen Sicherheitszentrale von der Bundespolizei.</p>
3. (Neu)	<p>NEU:</p> <p>Es wird <u>keine</u> Photovoltaikanlage gebaut (3.3)</p> <p>Begründung: Unabhängig von der Frage, ob es überhaupt sinnvoll ist, dass die Stadt bei jeder Gelegenheit eine Photovoltaikanlage bauen lässt, weist der Referent zu Recht darauf hin, dass sich diese Investition nur bei einem rund 20 jährigen Betrieb rentiert. Im Hinblick auf einen sorgsamen Umgang mit Steuermitteln muss der Stadtrat leider auch das Risiko in Betracht ziehen, dass in diesem langen Zeitraum eine der beiden Münchner Fussballvereine seine Fussballmannschaft aus wirtschaftlichen Gründen aus dem Profifussball zurückziehen muss. Für die erwartbaren Zuschauermengen beim Amateur- und Frauenfußball ist das städtische Stadion an der Grünwalder Strasse definitiv zu groß und zu teuer im Unterhalt. Es ist dem Steuerzahler daher nicht zu vermitteln, wenn aktuell noch langfristige Investitionen getätigt werden. Dies trifft insbesondere – unter diesem Aspekt – auch auf die neue Sicherheitszentrale zu.</p>
3. - 5. Neu: 4. - 6.	<p>Wie im Antrag des Referenten</p>

AfD-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude

Andre Wächter